

Verteiler

Ansprechpartner: LAG sächs. IHKs + DEHOGA Sa

- StM Köpping
- Ministerpräsident (nachrichtlich)
- StM Dulig (nachrichtlich)
- StM Schenk (nachrichtlich)

Telefon: 0351 2802 106

16.08.2021

Spielraum des MPK-Beschlusses zur 3G-Regel nutzen!

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Köpping,

die Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) hat am 10. August 2021 einen Fahrplan für die weitere Bekämpfung der Corona-Pandemie für den Spätsommer und Herbst beschlossen.

Bereits vor der eigentlichen Verbändeanhörung zur neuen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung fordern wir – aufgrund des Impffortschritts und der Prämisse, dass Impfungen vor schweren Erkrankungsverläufen schützen –, **die Auslastung der Krankenhäuser als das zentrale Kriterium für Corona-Maßnahmen heranzuziehen**. Wir verweisen dabei auf die in Baden-Württemberg angewendete Regelung.

Um zu vermeiden, dass es durch ein zu rigides und teures Testregime zu spürbaren Nachfrage- und Umsatzrückgängen insbesondere im Gastgewerbe, körpernahen Dienstleistungen und der Veranstaltungsbranche kommt, erwarten wir zudem, dass der Freistaat Sachsen von der Öffnungsklausel gemäß Punkt 4 des MPK-Beschlusses Gebrauch macht. Demnach können die Bundesländer Regelungen vorsehen, nach denen die 3G-Regel u. a. dann ausgesetzt wird, wenn die o. g. Hospitalisierung nicht auf eine Überlastung des Gesundheitssystems hinweist. Dafür muss in der nächsten Sächsischen Corona-Schutz-VO der § 2 Abs. 3 dahingehend umformuliert werden, dass eine geringe Hospitalisierung die Testpflicht für Ungeimpfte auch bei einer 7-Tage-Inzidenz von über 35 verhindert.

Die öffentlichen Bemühungen um den weiteren Impffortschritt sind insbesondere mit Aufklärungskampagnen fortzuführen. Das Erreichen von Impffortschritt darf allerdings nicht auf Kosten von Kleinunternehmen gehen, deren Branchen bislang ohnehin schon schwer von der Krise betroffen waren. Weitere Belastungen dieser Unternehmen können nur durch akute Pandemiebekämpfung in Folge einer sich eindeutig abzeichnenden Überlastung des Gesundheitssystems gerechtfertigt werden

Mit freundlichen Grüßen

Kristian Kirpal
Präsident der IHK zu Leipzig
im Namen der Landesarbeitsgemeinschaft
der Sächsischen Industrie- und Handelskammern

Axel Hüpkes
Präsident
DEHOGA Sachsen